



in streng getrennten Trakten. „Das wird als blühende Zeit des Klosters bezeichnet“ schon im 17. Jahrhundert Franziskaner und Franziskanerinnen unter einem Dach gelebt, in streng getrennten Trakten. „Das wird als blühende Zeit des Klosters bezeichnet“

Die Freunde des Klosters sehen hier eine ganz andere Chance: Das Kloster biete genug Platz für Nonnen und Mönche - schließlich hätten hier schon im 17. Jahrhundert Franziskaner und Franziskanerinnen unter einem Dach gelebt, in streng getrennten Trakten. „Das wird als blühende Zeit des Klosters bezeichnet“, sagt Ohlbaum. „Die Mönche könnten dort einziehen, wo jetzt Gästezimmer sind.“ Dort machen bis heute Stammgäste Urlaub: Ein Künstlerehepaar, Priester.

Die Freunde des Klosters sehen hier eine ganz andere Chance: Das Kloster biete genug Platz für Nonnen und Mönche - schließlich hätten hier schon im 17. Jahrhundert Franziskaner und Franziskanerinnen unter einem Dach gelebt, in streng getrennten Trakten. „Das wird als blühende Zeit des Klosters bezeichnet“, sagt Ohlbaum. „Die Mönche könnten dort einziehen, wo jetzt Gästezimmer sind.“ Dort machen bis heute Stammgäste Urlaub: Ein Künstlerehepaar, Priester.

Die Freunde des Klosters sehen hier eine ganz andere Chance: Das Kloster biete genug Platz für Nonnen und Mönche - schließlich hätten hier schon im 17. Jahrhundert Franziskaner und Franziskanerinnen unter einem Dach gelebt, in streng getrennten Trakten. „Das wird als blühende Zeit des Klosters bezeichnet“, sagt Ohlbaum. „Die Mönche könnten dort einziehen, wo jetzt Gästezimmer sind.“ Dort machen bis heute Stammgäste Urlaub: Ein Künstlerehepaar, Priester.

Die Freunde des Klosters sehen hier eine ganz andere Chance: Das Kloster biete genug Platz für Nonnen und Mönche - schließlich hätten hier schon im 17. Jahrhundert Franziskaner und Franziskanerinnen unter einem Dach gelebt, in streng getrennten Trakten. „Das wird als blühende Zeit des Klosters bezeichnet“, sagt Ohlbaum. „Die Mönche könnten dort einziehen, wo jetzt Gästezimmer sind.“ Dort machen bis heute Stammgäste Urlaub: Ein Künstlerehepaar, Priester.

Max Heim  
26.5.20

Geschichte

### **Klöster im Mittelalter - Nonnen und Mönche unter einem Dach?**

Das Mittelalter bezeichnet in der europäischen Geschichte die Epoche zwischen dem Ende der Antike und dem Beginn der Neuzeit (500 n. Chr. bis 1500 n. Chr.). Die Gesellschaft war in dieser Zeit nach Ständen geordnete. An der Spitze der Ständepyramide standen der Kaiser oder der König und nach ihm die Fürsten, bei den Geistlichen der Papst und nach ihm die Bischöfe. Im dritten Stand war die große Mehrheit der „normalen“ Bevölkerung versammelt.

Die meisten Menschen dieser Epoche gehörten dem christlichen Glauben an. Die Kirche hatte zu dieser Zeit sehr große Macht und nahm viel Einfluss auf das Leben der Menschen. Die Kirche versuchte Ihre Vormachtstellung mittels

Klöstern, die über das Land verteilt waren, zu untermauern.

Die Klöster spielten für die Gläubigen auch eine wichtige Rolle (unabhängig von deren Ständen), denn hier fanden unterschiedlichste Menschen ein neues Zuhause. Die „Gefragtheit“ des Lebens in einem Kloster kann man auch anhand der folgenden Zahlen nachvollziehen.

Im Frühmittelalter gab es ca. 1.000 Klöster in Deutschland. Ihre Zahl stieg rapide an und im Hochmittelalter gab es bereits schon ca. 3.100 Klöster. Gegen Ende des Mittelalters (Spätmittelalter) nahm die Zahl wieder auf 2.900 Klöster ab.

Ins Kloster kamen Männer, weil sie z.B. als zweiter oder dritter Sohn nach deutschem Recht nichts erben konnten und im Kloster wenigstens versorgt wurden. Für Frauen war das Kloster ebenfalls eine Möglichkeit, der Not oder einer ungeliebten Ehe zu entfliehen. Es gab auch Familien, die ihre kleinen Kinder ins Kloster gaben. Sie versprachen sich eine gute Ausbildung für ihren Nachwuchs. Ein weiterer wichtiger Grund war, dass die Menschen zum großen Teil wirklich fromm waren und so hofften, eine bessere Chance zu erhalten, um in den Himmel zu kommen.

Menschen, die ihr Leben in den Dienst Gottes stellen (egal aus welchen Gründen), nennt man Mönche (männlich) und Nonnen (weiblich). Zusammen bilden sie das Mönchtum.

Eine der bekanntesten Nonnen des Mittelalters war z.B. Hildegard von Bingen. Sie wurde 1098 in Deutschland geboren und starb am 17. September 1179 im Alter von 81 Jahren in Rupertsberg bei Bingen. In der katholischen Kirche wurde sie als Heilige verehrt. Neben ihrem Nonnendasein, war sie Schriftstellerin. Sie interessierte sich für religiöse, naturheilkundliche und medizinische Schriften. Hildegard von Bingen gründete um 1150 das Kloster Rupertsberg und war dort die Äbtissin (Leiterin des Klosters).

Ein Kloster ist eine Gebäude, in welchem Nonnen und Mönche ein Zuhause, Zuflucht finden. Die Klosteranlage besteht meist aus Kult-, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden.

Der Tagesablauf in einem christlichen Kloster ist je nach Kloster unterschiedlich. Er hängt von den Regeln ab, nach welchen die Mönche und Nonnen leben. Die bekanntesten katholischen Orden sind die Benediktiner und die Franziskaner. Die Benediktinerinnen des

Klosters Rupertsberg beispielsweise lebten nach der Regel des Heiligen Benedikt. Sie heißt „Ora et Labora“ (bete und arbeite). Bei den Ordensschwwestern trifft man sich über den Tag verteilt sechsmal in der Klosterkirche zum beten. Sie beginnen den Tag um 6 Uhr mit dem Morgenlob (Morgengebet). Es heißt auf Lateinisch „Laudes“. Danach haben sie Zeit, zum meditieren oder um in der Bibel zu lesen. Anschließend gibt es Frühstück und danach gehen die Benediktinerinnen ihrer Arbeit (Schreiben, Bibelstudium, Feld-/Gartenarbeit, Essenszubereitung, etc.) im Kloster nach. Um 12 Uhr treffen sich alle zum Mittagsgebet und essen anschließend schweigend ihre vegetarischen Mahlzeiten, während eine Schwester etwas aus der Bibel vorliest. Nach einer Mittagspause geht es dann wieder an die Arbeit, bis um 17 Uhr die Vesper (Abendgebet) stattfindet. Aber in der Gemeinschaftszeit danach reden oder spielen sie auch miteinander. Diese „Freizeit“ war im Mittelalter eher unüblich

und somit sehr geschätzt von den Bewohnern eines Klosters. Die Komplet (Nachtgebet) und die Vigilien (Nachtwache), beginnen um 20 Uhr.

Eine weitere Regel, welche sich im Mittelalter über die Jahrhunderte immer weiter verschärfte, war das Zölibat. Das Zölibat sieht vor, dass Mönche und Nonnen ehelos leben müssen und somit auch keine körperliche Beziehung haben dürfen.

Es ist belegt, dass schon im 17. Jahrhundert Franziskaner und Franziskanerinnen gemeinsam unter einem Dach gelebt haben. Allerdings in streng getrennten Trakten. Das wird als „blühende Zeit des Klosters“ bezeichnet. Damals lag es wahrscheinlich daran, dass es Platzmangel auf Grund von extremen Zulauf von neuen Mönchen und Nonnen gab.

Ich vermute aber, dass es nur sehr wenige Mönche und Nonnen gab, welche im Mittelalter zusammen in einem Kloster leben durften. Denn das Zölibat spielte damals wie heute eine sehr große Rolle. Es wird vermutlich immer weiter darüber diskutiert werden müssen, ob diese Regel noch zeitgemäß ist.

Auch heute gibt es Überlegungen, dass Mönche und Nonnen wieder unter einem Dach leben. Der Grund dafür ist heute allerdings ein wirtschaftlicher, denn es können ja nicht 3 Nonnen ein Kloster Bewirtschaften. Auch der sehr mangelhafte Nachwuchs für diesen „Beruf“ spielt dabei eine sehr große Rolle.

### Hildegard von Bingen

Bildquelle: <https://www.bbc.co.uk/music/artists/2d923f7b-45a1-4204-beb8-5b106e913b58>

### Kloster Rupertsberg

Bildquelle: [https://www.joerg-sieger.de/isenheim/texte/hinweis/i\\_09p.php](https://www.joerg-sieger.de/isenheim/texte/hinweis/i_09p.php)

### Regel der Benediktiner: ora et labora

Bildquelle: [http://2.bp.blogspot.com/\\_sIEMxKGfPqQ/TDCmCZQaU5I/AAAAAAAAABF8/frzI\\_mNZ-lo/s1600/ora\\_et\\_labora.jpg](http://2.bp.blogspot.com/_sIEMxKGfPqQ/TDCmCZQaU5I/AAAAAAAAABF8/frzI_mNZ-lo/s1600/ora_et_labora.jpg)

### Quellen:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Nonne>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%B6nchtum>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Klosteralltag\\_\(Zisterzienser\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Klosteralltag_(Zisterzienser))
- [Top 30 Berühmte Mönche geboren.am](http://www.top30beruehmte-moenche-geboren.am)
- <https://geboren.am/themen/religion/moenche>
- <https://www.geschichtsforum.de/thema/warum-sind-viele-menschen-ins->

[kloster-gegangen.6187/](#)

➤ <https://de.wikipedia.org/wiki/St%C3%A4ndeordnung>

➤ [https://www.focus.de/panorama/welt/zu-wenig-nonnen-einheimische-kaempfen-fuer-kloster-reutberg\\_id\\_9425749.html](https://www.focus.de/panorama/welt/zu-wenig-nonnen-einheimische-kaempfen-fuer-kloster-reutberg_id_9425749.html)